

Medienmitteilung, 23. Dezember 2019

Einmal um die ganze Welt: HZI liefert Technologie für Energy-from-Waste-Anlage in Australien

Erstes Projekt in Down Under für das Schweizer Technologie-Unternehmen

Hitachi Zosen Inova realisiert im australischen East Rockingham nahe Perth sein erstes Energy-from-Waste-Projekt. Das Schweizer Unternehmen ist in die Entwicklung und den Bau der modernen Anlage involviert und wird diese danach auch mitbetreiben.

Im australischen Bundesstaat Western Australia, rund 40 km südlich von Perth, entsteht bis Ende 2023 eine neue Energy-from-Waste-Anlage (EfW). Die Entwicklung des sogenannten East Rockingham RRF-Projekts fand unter der Federführung eines Konsortiums statt, welches aus dem Schweizer Cleantech-Unternehmen Hitachi Zosen Inova (HZI) sowie den Projektentwicklern New Energy Corporation und Tribe Infrastructure besteht. Den Vertrag für die Umsetzung und den Bau hat ein Konsortium aus HZI und Acciona Industrial erhalten.

Der «Crane to Stack»-Lieferumfang des schweizerischen Technologieunternehmens beinhaltet dessen eigene Feuerungstechnologie inklusive Vorschubrost sowie eine mehrstufige, hocheffiziente Abgasreinigung, welche die Emissionsstandards nicht nur einhält, sondern in diversen Bereichen sogar unterschreitet. Konsortialpartner Acciona übernimmt neben dem Wasser-Dampf-Kreislauf auch die Verantwortung für die Elektronik, den Bauteil sowie die Inbetriebnahme der Anlage.

Die EfW-Anlage verarbeitet jährlich 300'000 Tonnen Abfall aus den umliegenden East Mindarie Regional Councils (EMRC) sowie dem Cockburn Council. Die daraus generierten 28.9 MWe Energie werden ins Netz eingespeist und tragen so direkt zur Stromversorgung des Ballungsgebiets rund um Perth bei.

Nachhaltiges Abfallmanagement für Australien

Obwohl es in Australien kein offizielles Deponieverbot gibt, findet seit geraumer Zeit ein Umdenken bezüglich Nachhaltigkeit und effizientem Abfallmanagement statt. Die Rockingham Anlage ist eine der ersten ihrer Art in Australien. Sie verfügt über Pioniercharakter und wirkt wegweisend für künftige EfW-Anlagen in Ozeanien. «Für HZI bedeutet dieses Projekt den lange erarbeiteten Markteintritt in Australien und für die Region Perth markiert es einen wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien aus Abfall», unterstreicht Mark Stambach, Managing Director von HZI Australia, die Relevanz für alle Beteiligten.

Unterstützung der regionalen Wirtschaft

Zusätzlich zu seinem umweltbewussten Charakter verfügt das Projekt auch über grosse Bedeutung für die lokale Wirtschaft. Das technische Knowhow kommt aus der Schweiz, ein grosser Teil des Materials und der Produktionsleistungen wird jedoch über regionale und nationale Unternehmen bezogen. Während der Bauphase werden zudem rund 300 Personen temporär auf der Baustelle beschäftigt sein. Die Anlage wird im Anschluss während mindestens 20 Jahren durch ein Joint Venture von SUEZ und HZI betrieben und bietet ca. 40 weiteren Personen eine permanente Stelle im Bereich Betrieb und Unterhalt.

Der Baubeginn ist für Anfang Januar 2020 geplant, sodass die Anlage bis Ende 2023 in den Vollbetrieb übergehen kann.

Über Hitachi Zosen Inova

Als Tochtergesellschaft der Hitachi Zosen Corporation ist Hitachi Zosen Inova (HZI) eine weltweite Marktführerin in den Bereichen Energy-from-Waste (EfW) und Renewable Gas. Ihren Hauptsitz hat sie in Zürich. HZI agiert als EPC-Vertragspartnerin in Planung, Beschaffung und Bau sowie als Projektentwicklerin und liefert Komplett- und Systemlösungen zur thermischen und biologischen Verwertung von Abfall. Ihre Lösungen beruhen auf effizienten, umweltfreundlichen und erprobten Technologien, die sich flexibel an die Anforderungen der Kunden anpassen lassen. Die HZI Service Gruppe vereint eigene Forschung und Entwicklung mit umfassenden Fertigungs- und Montagekapazitäten und begleitet Ihre Anlage durch den ganzen Lebenszyklus.

Unternehmen mit grosser Erfahrung in der Abfallbewirtschaftung, aber auch aufstrebende Partner in neuen Märkten auf der ganzen Welt zählen zu den Kunden von HZI. Die innovativen und zuverlässigen Lösungen zur Abfall- und Rauchgasbehandlung sowie zur Gasaufbereitung und für Power-to-Gas werden seit 1933 in über 600 EfW-Referenzprojekten eingesetzt. Mehr über HZI finden Sie unter www.hz-inova.com.

Medienkontakt

Hitachi Zosen Inova AG
HZI Media Office, Manuela Höllinger
Hardturmstrasse 127, CH-8005 Zurich, T +41 44 277 14 57
com@hz-inova.com , www.hz-inova.com

Marc Stammbach, HZI Australia
marc.stammbach@hz-inova.com

Über SUEZ

Mit weltweit 90'000 Mitarbeitern ist SUEZ ein weltweit führendes Unternehmen für intelligentes und nachhaltiges Ressourcenmanagement. Die Gruppe bietet Lösungen für die Bewirtschaftung von Wasser und Abfällen, mit denen Städte und Industrien die Bewirtschaftung ihrer Ressourcen optimieren und ihre Umwelt- und Wirtschaftsleistung unter Einhaltung der geltenden Vorschriften verbessern können. SUEZ setzt sich voll und ganz für die Ressourcenrevolution ein, um den Herausforderungen von Qualität und Verfügbarkeit zu begegnen. Basierend auf dem Potenzial digitaler Technologien und innovativer Lösungen kann der Konzern jährlich 17 Millionen Tonnen Abfall verwerten und 3,9 Millionen Tonnen Sekundärrohstoffe sowie 7 TWh lokale erneuerbare Energie produzieren. Es schont auch die Wasserressourcen, indem 58 Millionen Menschen sanitäre Einrichtungen erhalten und 882 Millionen Kubikmeter Abwasser wiederverwendet werden. SUEZ erzielte 2017 einen Gesamtumsatz von 15,9 Milliarden Euro.

SUEZ Media Contact:
Laura Turnley
+61 (0)2 8775 5527
laura.turnley@suez.com

Über die New Energy Corporation

New Energy Corporation ist weltweit führend auf dem aufstrebenden Waste to Energy-Markt. Unsere Vision ist eine Welt ohne Mülldeponien, in der Abfälle für eine nachhaltige Zukunft sorgen. New Energy verpflichtet sich zu nachhaltigen Geschäftspraktiken sowohl für die Umwelt als auch für die Gemeinden, in denen wir tätig sind. www.newenergycorp.com.au.

New Energy Media Contact:
Jason Pugh
+61 448 777 733
jason.pugh@newenergycorp.com.au